

Gefahrstoffbezeichnung

Benzin und Motorabgase

Gefahren für Mensch und Umwelt



Kraftstoff für Ottomotor: Gemisch aus Aliphaten und Aromaten (unter 1% Benzol, unter 3% Methanol, bleifrei)

Abgase: Kohlenmonoxid (CO), Stickoxide, Partikel, Benzol u.a.



Benzin ist extrem entzündbar; Dämpfe können mit Luft leicht explosionsfähige Gemische bilden! Es besteht erhöhte Entzündungsgefahr benzingetränkter Putzlappen, von Kleidung und ähnlichem!

Einatmen von Benzindämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen; häufiges Einwirken kann das Nervensystem schädigen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Benzin entfettet und reizt die Haut.



Einatmen der Abgase ist giftig. Einatmen hoher CO-Konzentrationen führt zu Bewusstlosigkeit und kann tödlich sein; gefährliche Konzentrationen können zum Beispiel in kleinen geschlossenen Räumen und auch bei Fahrzeugen ohne Katalysator schnell erreicht werden. CO kann das Kind im Mutterleib schädigen.



Krebserzeugende und erbgutverändernde Wirkung durch das im Benzin und im Abgas enthaltene Benzol.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Im Arbeitsbereich für gute Lüftung sorgen. Verspritzen vermeiden. Behälter an gut gelüftetem Ort verschlossen, kühl und trocken lagern. Beim Tanken Motor abstellen. Dieselbehälter geschlossen halten; nicht vollständig füllen; vor Erwärmung schützen. Kraftstoff nicht vernebeln. Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen, in der Nähe kein offenes Feuer betreiben oder schweißen. Vorsicht mit entleerten Behältern, bei Entzündung Explosionsgefahr.



Augenschutz: bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille



Handschutz: Schutzhandschuhe

Hautschutz: Schutzcreme



Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Getränkte Kleidung sofort wechseln.

Dämpfe nicht einatmen. Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen; keine Lebensmittel aufbewahren. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Verhalten im Gefahrenfall



Im Gefahrenfall Alarmplan beachten. Zündquellen fernhalten. Vorsicht, Dämpfe sind schwerer als Luft, können am Boden auch zu entfernten Zündquellen kriechen.

Nach Auslaufen kleiner Mengen sofort mit saugfähigem nicht brennbarem Material aufnehmen und in Abfallbehälter bringen. Rutschgefahr!

Bei Umgebungsbrand Behälter mit Sprühwasser kühlen; Berstgefahr!

Feuerlöscher für Brandklasse B, kein direkter Wasserstrahl:

Löschdecke für Kleiderbrand:

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe



Nach Hautkontakt: sofort gründlich mit Wasser und Seife abwaschen, getränkte Kleidung entfernen, bei extremer Durchtränkung Kleidung zuvor mit Wasser durchfeuchten, bei Hautveränderungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: bei offenem Lidspalt und zum äußeren Lidspalt hin zehn Minuten unter fließendem Wasser ausspülen; Augenarzt!

Nach Verschlucken: Erbrechen nicht anregen, sofort Arzt!

Nach Einatmen: Frischluft, ggf. zum Arzt!

Sachgerechte Entsorgung

Kraftstoff getrennt von anderen Stoffen sammeln und entsorgen.

Abfälle in gekennzeichneten, nicht brennbaren Behältern außerhalb von Arbeitsräumen sammeln; Abfallbehälter und leere Behälter geschlossen halten.

